

Familienfreundliche Politik in Schweden: Bestandteile und Auswirkungen

Renate Minas

Dozent

Universität Stockholm
Fachbereich Sozialarbeit

Familienpolitik in Schweden: das Verdiener- Pfleger Modell

- Ermutigt beide Elternteile erwerbstätig zu sein und gleichzeitig die unbezahlte Arbeit zu teilen, die im Haushalt und bei der Kinderbetreuung (und Altenbetreuung) anfällt.
- Verdiener- Pfleger Modell (earner- carer model)
 - steht international oft dem traditionellen Familien Modell gegenüber.

Familienpolitisches Modell

Abbildung 2: Familienpolitikprofile in Europa

		ökologische Intervention	
		Support: Gute Kinderbetreuung	Constraint: Schlechte/fehlende Kinderbetreuung
Ökonomische Intervention	Support: Hohe Einkommenstransfers	++ A (Frankreich, Dänemark)	+ - B (Deutschland)
	Constraint: Geringe Einkommenstransfers	-+ C (Schweden)	-- D (Groß Britannien, Irland, Italien)

Quelle: Strohmeier, 2001

Bestandteile		Auswirkungen
Steuerpolitik	Familienpolitik in Schweden	Frauenerwerbstätigkeit
Dienstleistung		Geburtenrate
Transferleistung		Armut
Gesetzgebung		Geschlechter gleichheit

Pfleger - Verdiener Modell

Grundlagen 1960/1970 gelegt

- Vollbeschäftigung als Ziel
- Modernisierung der Rolle der Frau
- Ehe als Institution in Frage gestellt
- Individuum - nicht Familie / Ehepaare ist Grundeinheit
- Politischer Konsensus

Alle Erwachsenen sollen in der Lage sein sich selbst zu versorgen – öffentliche Kinderbetreuung als maßgeblicher Teil der sozialen Infrastruktur um dies zu ermöglichen.

Zentrale Bestandteile der Familienpolitik in Schweden

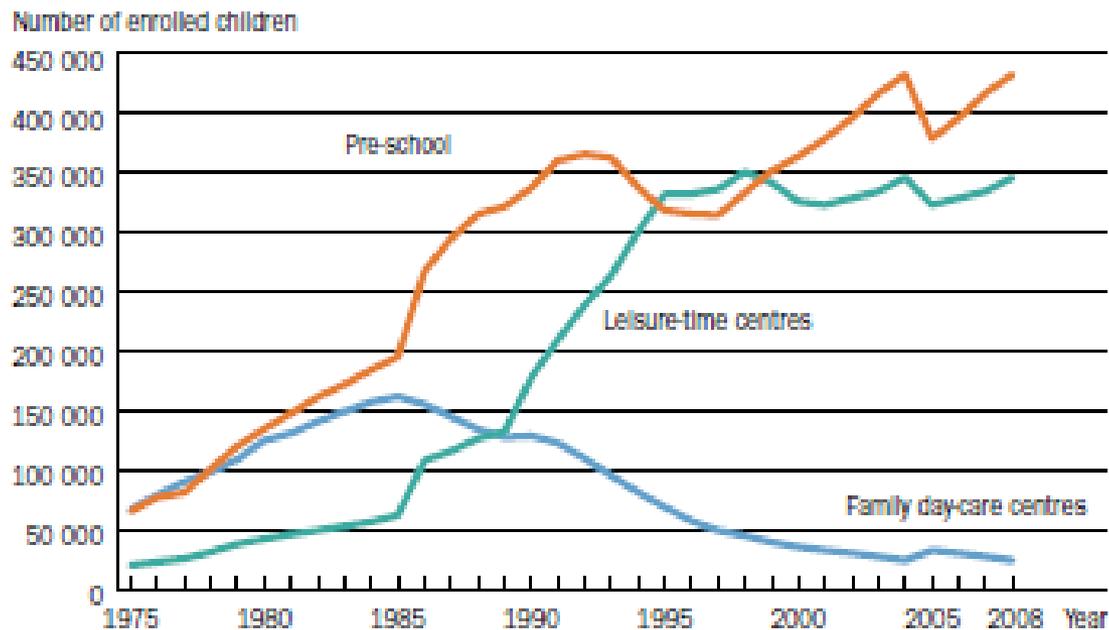
- Öffentliche Dienstleistungen
- Transferleistungen
- Steuerpolitik
- Gesetzgebung

Interaktion zwischen den Dimensionen!

Öffentliche Kinderbetreuung

- Ausbau der vorschulischen Kinderbetreuungseinrichtungen begann Ende der 1960er Jahre
- Vollzog sich über viele Jahre (1975 hatten die Kommunen die Verantwortung mindestens 525 Stunden freie Vorschulbetreuung für alle Sechsjährigen anzubieten; noch bis in die 1980er waren die Wartezeiten auf einen Kindergartenplatz oft lang, 1991 reichte die kommunale Kinderbetreuung für 51 % aller Kinder unter 7 Jahren)
- Heute sind 77 Prozent aller Ein- bis Dreijährigen und 97 Prozent aller Vier- bis Fünfjährigen in einem Kindergarten untergebracht.

Kinder eingeschrieben in Kindergarten, Hort und Tagesmüttern 1975- 1997 (jeweils den 31.12) und 1998-2008 (jeweils den 15.10)



Praxis

- Alle Kinder ab einem Jahr haben ein Recht auf einen Betreuungsplatz
- Nicht-Erwerbstätige Eltern haben ebenfalls einen Betreuungsanspruch, allerdings für höchstens 3 Stunden pro Tag
- Ganztagskindergärten (Nattis)
- Räumlichkeiten
- Schulpflichtige Kinder haben bis zum 12. Lebensjahr nach Schulschluss Anrecht auf eine Betreuung nach Unterrichtsende sowie vor Unterrichtsbeginn.

Gruppengröße und Relation Kinder/Vollzeitbetreuer (Swedish Agency for Education 2009)

Jahr	Gruppengröße	Kinder/Vollzeitbetreuer
1990	14,4	4,4
1995	16,7	5,5
1998	16,5	5,7
2000	---	5,4
2001	17,5	5,4
2002	17,4	5,3
2003	17,2	5,4
2004	17,2	5,4
2005	17,0	5,2
2006	16,7	5,1
2007	16,7	5,2
2008	16,9	5,3

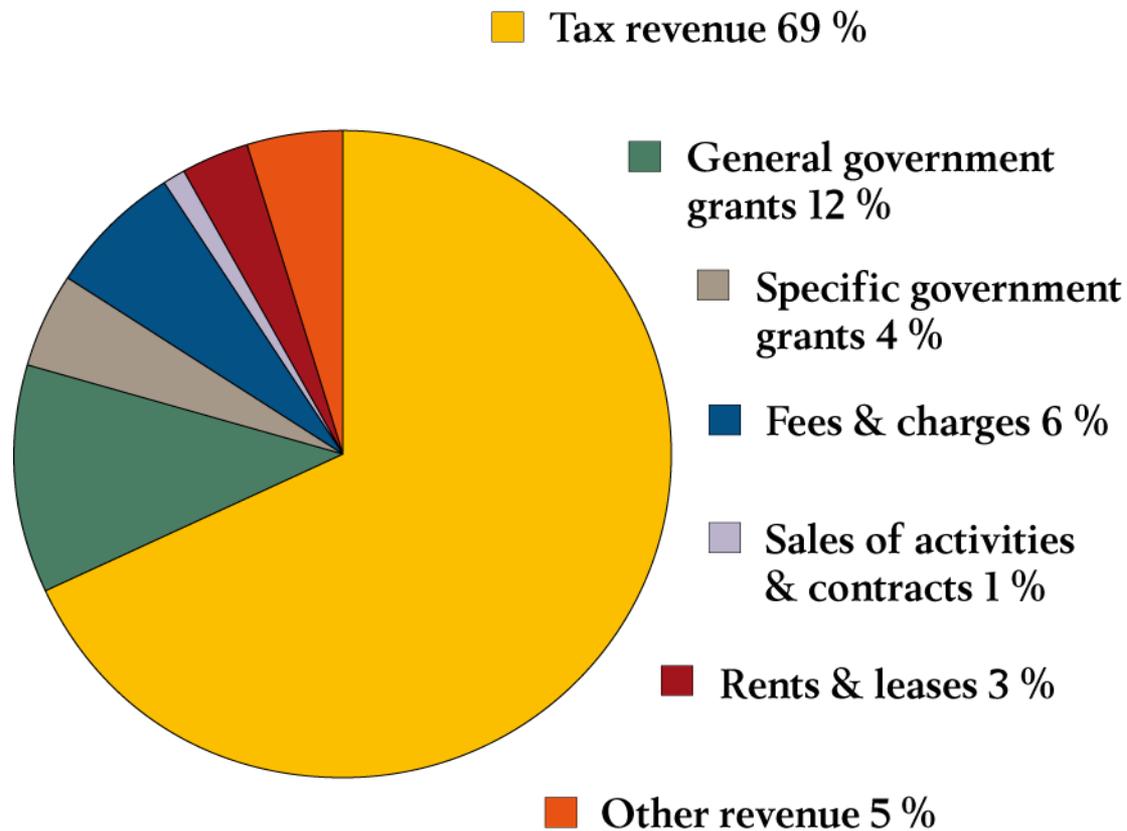
Personal und nationale Regelung

- 60 Prozent aller Betreuerinnen haben einen Hochschulabschluss
- Die formale Grundlage für alle Kinderbetreuungseinrichtungen ist ein nationaler Lehrplan und das Schulgesetz; führt zu einer homogenen Qualität der Betreuungseinrichtungen übers Land.

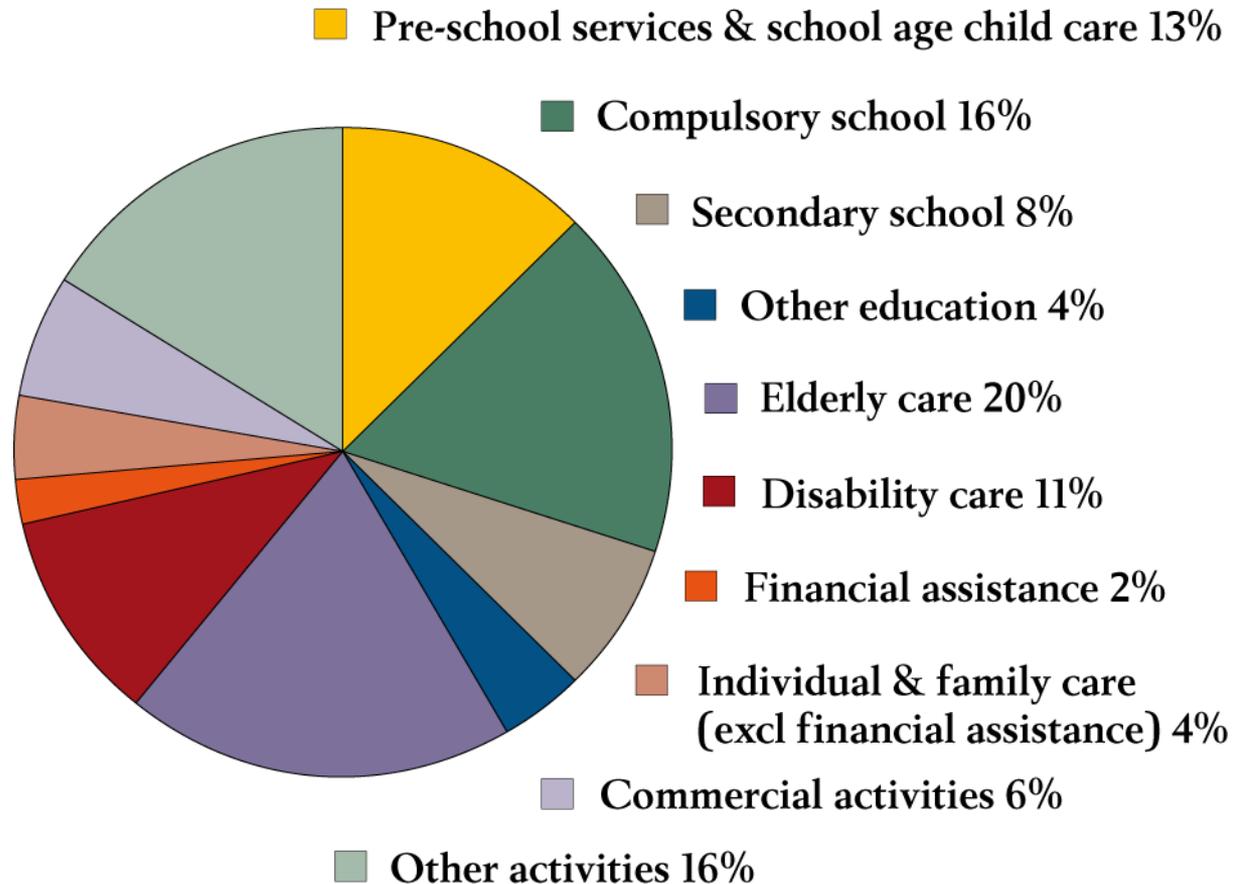
Kosten

- Hauptsächlich durch Steuern finanziert
 - Eltern bezahlen eine Abgabe: gestaffelt nach Einkommen, Anzahl der Kinder und Dauer der Betreuung, übersteigen aber in keinem Fall einen landesweit festgesetzten Betrag.
1. Kind: 3 % des Einkommens (höchstens 146 Euro/Monat)
 2. Kind: 2 % des Einkommens (höchstens 97 Euro/Monat)
 3. Kind: 1 % des Einkommens (höchstens 49 Euro/ Monat)
 4. Kindes keine Angaben mehr.

Einnahmen der Kommunen, 2008



Ausgaben der Kommunen, nach Tätigkeitsbereich, 2008 in Schwedischen Kronen



Elterngeld

- Einkommensabhängig und geschlechterneutral (Muttermgeld wurde 1974 durch das Elterngeld ersetzt)
- 13 Monaten: 80 % des Bruttolohns und für 3 Monate 19 Euro/Tag, Anspruch auf Elterngeld besteht bis zur Vollendung des achten Lebensjahres des Kindes oder bis zum Ende seines ersten Schuljahres
- Seit 2002 beträgt die Elternzeit 16 Monate; mindestens zwei davon muss jedes Elternteil nehmen, Vatermonat 1995 eingeführt, neun von zehn Vätern nehmen Erziehungsurlaub– wenn auch deutlich kürzer als Mütter
- Das System ist sehr flexibel!!
- Möglichkeit bis zu 60 Tage im Jahr wegen Krankheit eines Kindes von der Arbeit freigestellt zu werden
- Gleichberechtigungsbonus 2006

Kindergeld

Anzahl Kinder	Kindergeld SEK	Mehrkinder- zulage SEK	Summe SEK
1	1 050 (120 Euro)	–	1 050
2	2 100 (242 Euro)	150	2 250
3	3 150 (363 Euro)	604	3 754
4	4 200 (484 Euro)	1 614	5 814
5	5 250 (605 Euro)	2 864	8 114

Ab dem 16. Lebensjahr wird das Kindergeld in Studiengeld umgewandelt und ab dem 18. Lebensjahr direkt auf das Konto des Kindes überwiesen.

Steuersystem und Sorgerecht

- Individuelle Einkommenssteuer seit 1974.
- Die Erwerbstätigkeit von Frauen ist von 50 % Mitte der 1960er Jahre auf 80 % Anfang der 1990er Jahre gestiegen.
- Recht auf gemeinsames Sorgerecht für unverheiratete oder geschiedene Paare wurde 1977 eingeführt.
- Seit 1998 haben Familiengerichte die Befugnis ein gemeinsames Sorgerecht gegen die Einwände eines Elternteils zu erlassen.
- Wohl des Kindes und **gemeinsame** Verantwortung der Eltern!

Auswirkungen

Frauenerwerbstätigkeit

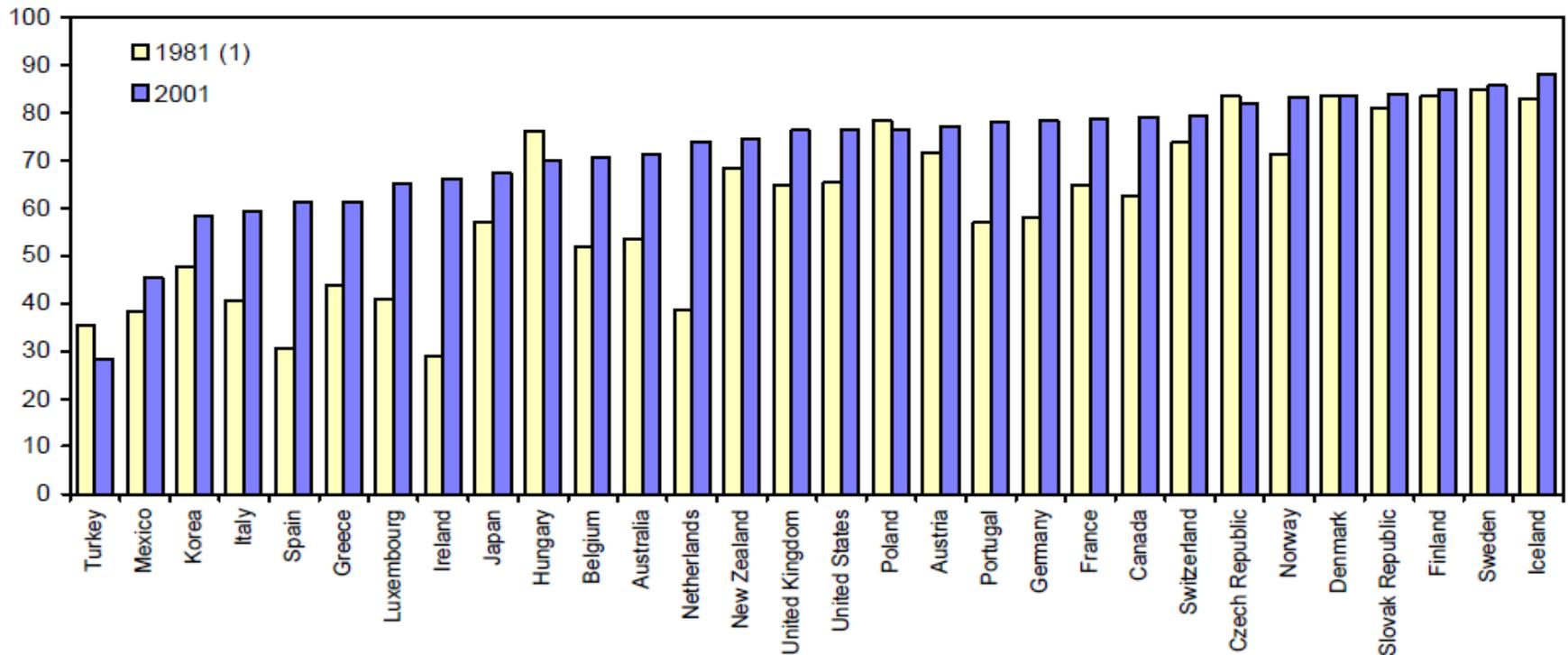
Geburtenrate

Männliche Pflegearbeit

Armut

Figure 1. **The labour force participation of women has strongly increased**

Labour force participation rates of prime-age women (aged 25-54)



1. 1983 for Greece and Luxembourg, 1986 for New Zealand, 1988 for Turkey, 1991 for Switzerland, Iceland, and Mexico, 1992 for Hungary and Poland, 1993 for the Czech Republic, 1994 for Austria and the Slovak Republic.

Source: OECD Labour Market Statistics.

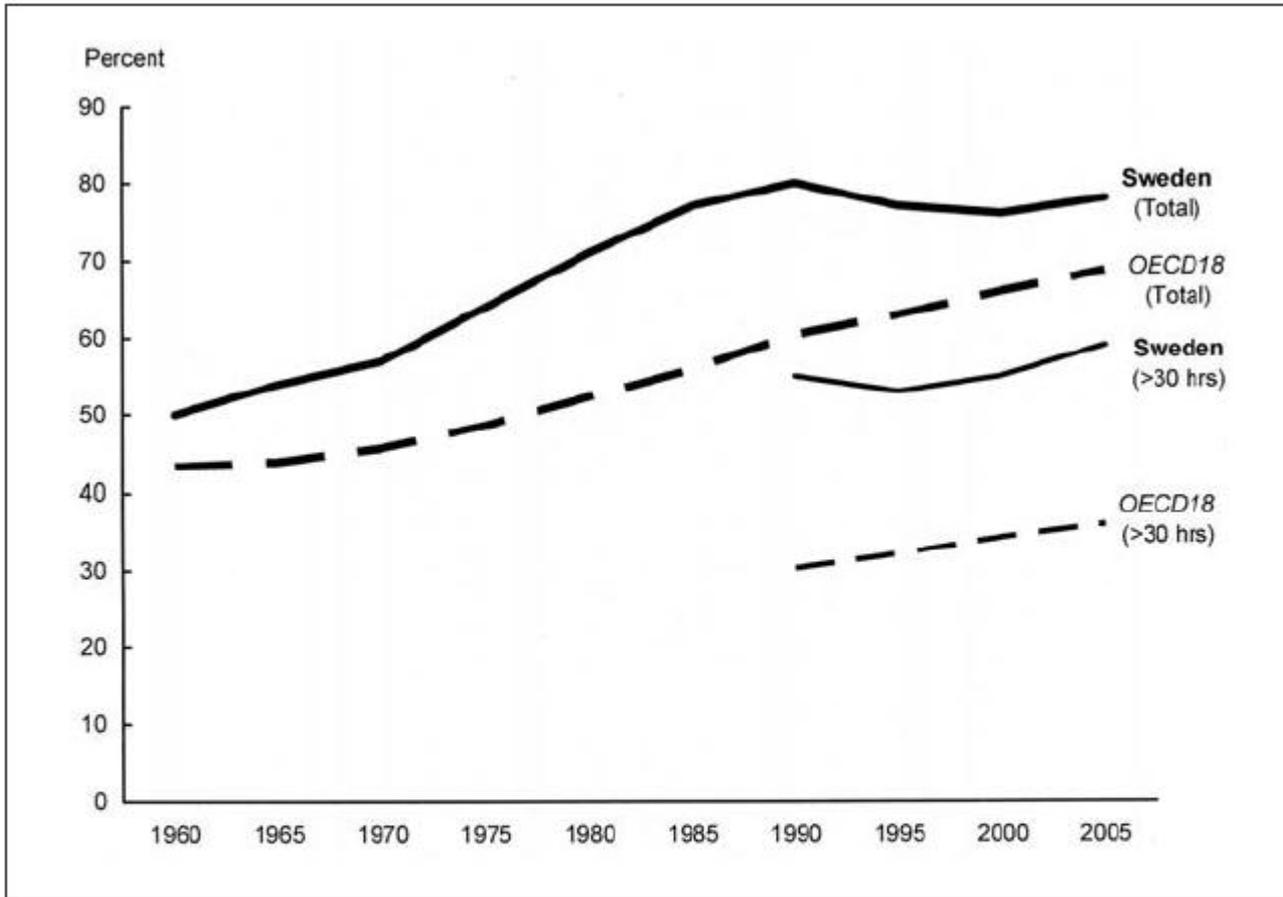
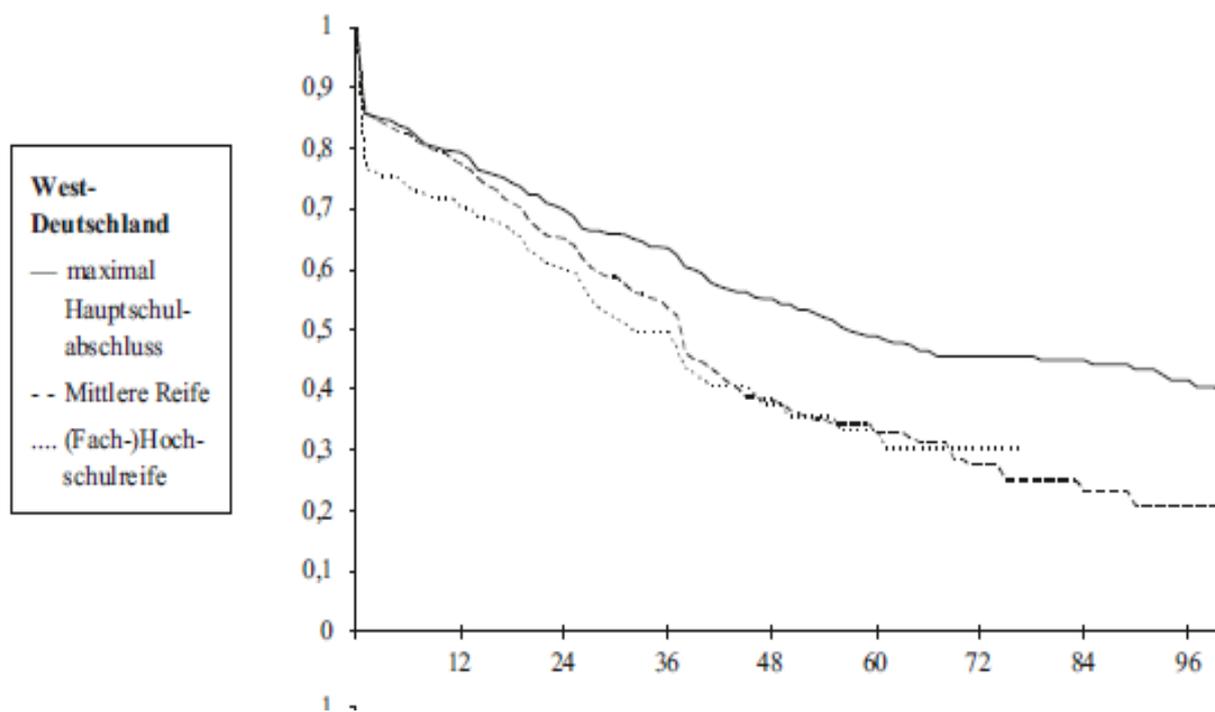
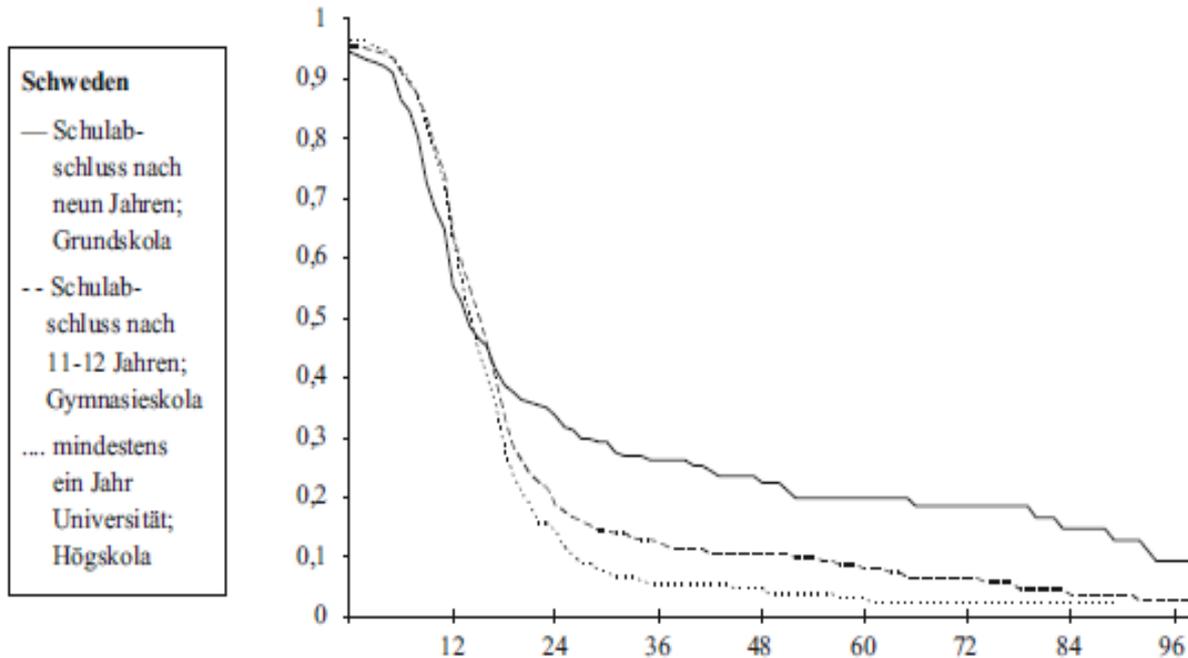


Figure 2. Female labor force participation (total and >30 hours a week) in Sweden and in 18 OECD countries (average), 1960–2005, women aged 15 to 64, in percent. *Source: OECD 2009.*

Dauer der Erwerbsunterbrechung von Müttern nach Geburt eines Kindes, differenziert nach Schulbildungsniveau



**Dauer der Erwerbsunterbrechung von Müttern nach Geburt eines Kindes,
differenziert nach Schulbildungsniveau**



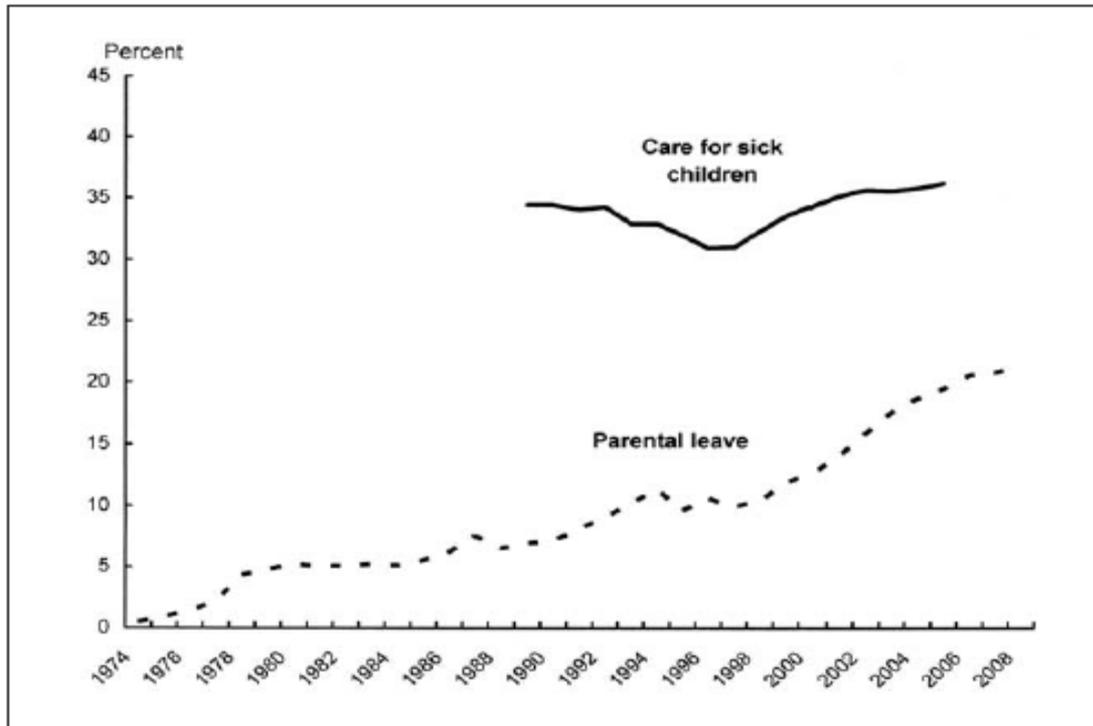


Figure 3. Fathers' share of all used days for parental leave and temporary parental leave for the care of sick children, 1974–2008, in percent. *Source:* National Social Insurance Agency.

Chart SF2.1.A: Total fertility rates in 1970¹, 1995 and 2010²

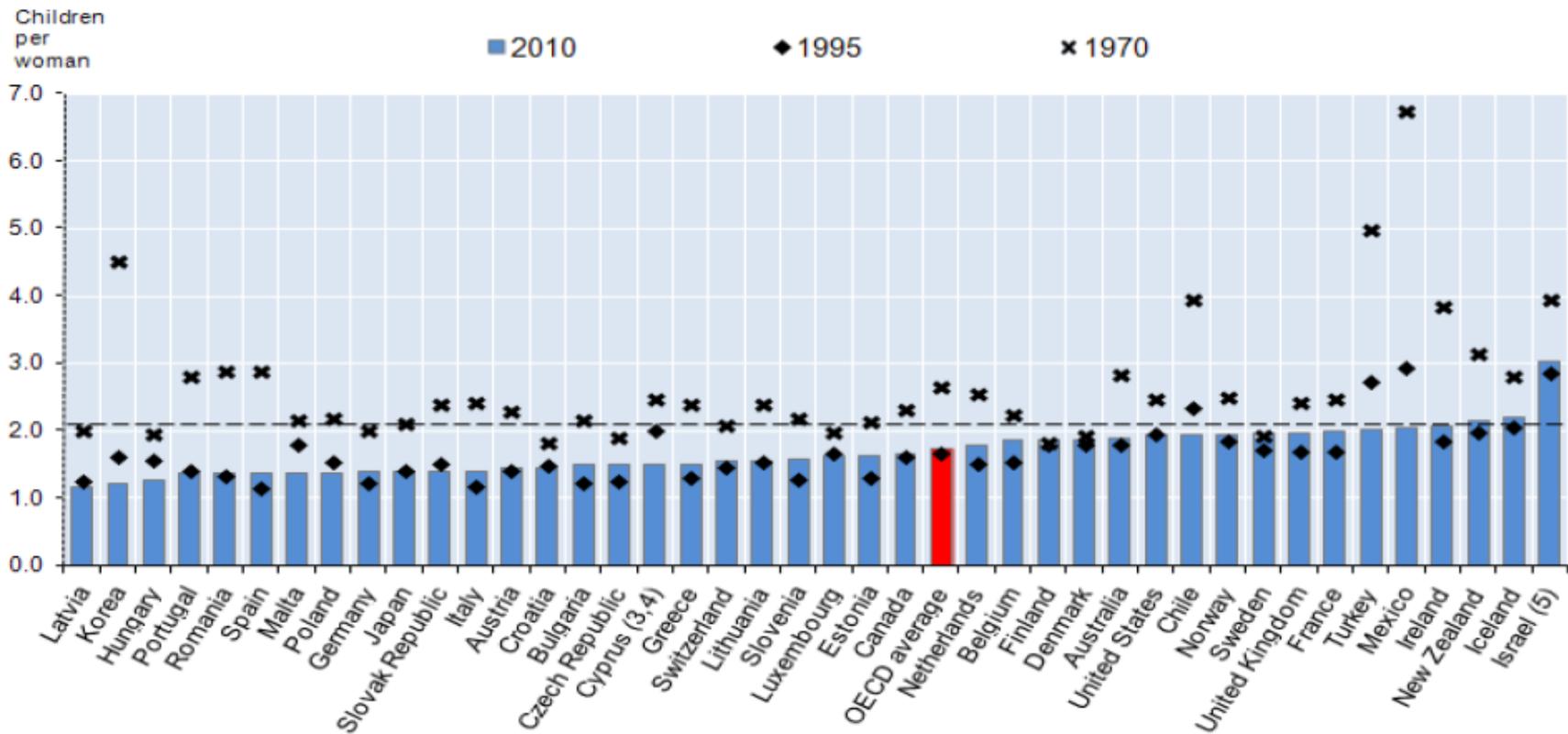
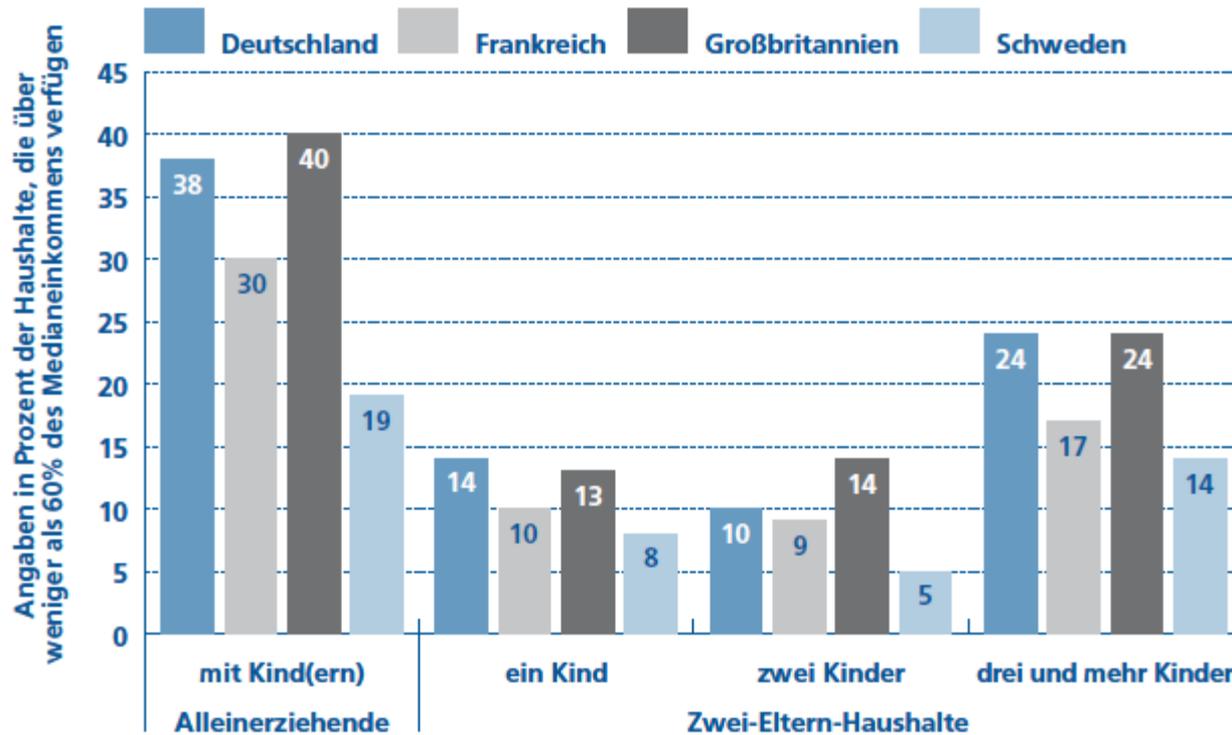


Abb. 32: Armutsrisiko nach Haushaltsform



Quelle: European Commission 2006b

Es ist nicht alles perfekt!

Bezug von Krankengeld, Männer und Frauen

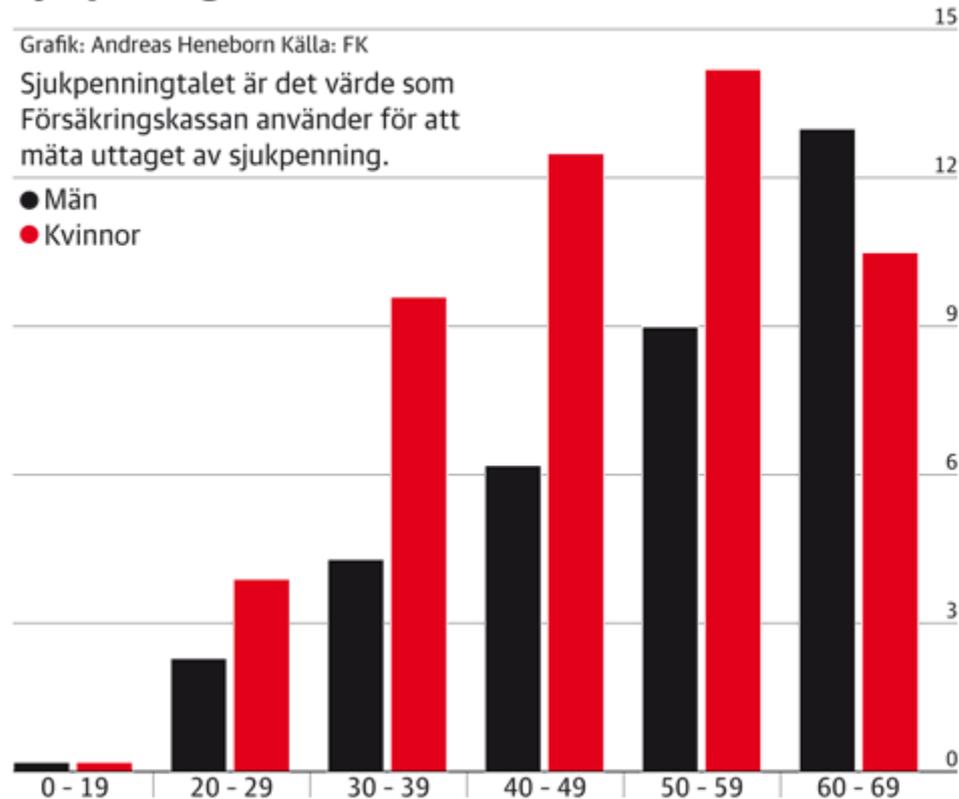
DN 2012-10-18

Sjukpenningtal för män och kvinnor i olika åldrar

Grafik: Andreas Heneborn Källa: FK

Sjukpenningtalet är det värde som Försäkringskassan använder för att mäta uttaget av sjukpenning.

- Män
- Kvinnor



Familienpolitik in Schweden in der Zukunft

- Neue Elemente in Schwedens Familienpolitik – alte Konflikte (Zulage für die Betreuung von Kindern zu Hause versus Gleichberechtigungsbonus)
- Probleme:
 - Krankschreibungen von Frauen
 - Betreuung von älteren Menschen und deren Konsequenz

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit